

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 52

Illustration: Illustrierte Redebblumen : eine dumme Behauptung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICIN. PREPARATE, Contagiosinserate
STELLEGEsuche. Für Kapitalisten. Bücheranzeigen.
Verkaufs-Offerten. DARFUM. BADER & KURORTE. Luxusartikel. Reisesellen, Capital-Gesuche. Piano. Für Jagd-Liebhaber. Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 52

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenträger sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grell, Rüfli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Internationales
ATENT
u. techn. Bureau
Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311]

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki.
Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte.
Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse. Berlin W.

Ein Chef de cuisine
ersten Ranges, welcher einer Table d'hôte v. 200 Personen nebst Restauration selbstständig vorstehen kann u. dafür Ausweise u. ganz gute Empfehlungen hat, wird gesucht für feineren Saison in ein Etablissement des Berner Oberlandes. [265]

Für Hoteliers.
Ein tüchtiger erster Portier-Conducteur, im Dienst gut bewandert und sprachkundig, wünscht seine Stelle zu verändern. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt kann nach Belieben geschehen. [266]

Gesucht:
Für eines der ersten Café-Restaurant in Lausanne wird eine im Service geübte Tochter gesucht, welcher Gelegenheit geboten wäre, sich in der französischen Sprache auszubilden. Familien-Behandlung. — Eintritt vor Vereinbarung. Eine ganz gute Empfehlung jede Anmeldung umsonst. [267]

Eine tüchtige, im Service gewandte
Kellnerin
sucht wegen Familienverhältnissen so bald als möglich eine Stelle in einem größeren Hotel oder in einem Gasthof. [268]

Wer an Gicht, Rheumatis-mus oder Erkältungs-krankheiten leidet, versuche sich mit dem Bilde.
2. Aufl. Preis 35 fr. 8. W. 9.
Die Gicht.
Ausführlichen Prospect vers. gratis u. franco Ch. Hohenleiter, Leipzig u. Basel.

Vorräthig in der Buchhandl. v. Meisel in Herisau, welche dasselbe gegen 60 Pf. in Briefmarken überall hin versendet. [472]

J. G. Hauthal,
Hamburg.
Versandt von Delicatessen und Caviar zur Prima-Waare. [448]

ZÜRICH ZÜRICH
KRONENHALLE
Café — Restaurant — Billards

Täglich Mittagessen zwischen 11¹/₂-2 Uhr
à Fr. 1. 50.

Abendessen zwischen 5¹/₂-10 Uhr
à Fr. 1. 50.

Suppe, 2 Fleisch mit Gemüse und Dessert.

Mittag- und Abendessen [421n]
zu jedem beliebigen höheren Preis
sofort servirt

Speisekarte mit halben Portionen
Den ganzen Tag gute Bouillons à 25 Cts. mit Brod
Café, Thee oder Chocolat mit Brod ... 50 Cts.
" " " compl. ... 80 "

Tit. Geschäftsleute, Tonhalleconcert- und Theaterbesuchende mache ich ganz besonders auf obige Einrichtung aufmerksam.

Anton Dreher's Wiener Märzenbier
(Erster Preis an der Pariser-Weltausstellung)

Erlanger und Pilsener Biere

Die fortwährende Frequenz meines Etablissements gestattet mir in Küche und Keller nur Gutes zu liefern und werde ich stetsfort bemüht sein, den alten guten Ruf derselben aufrecht zu erhalten.

Sich ferner angelegentlichst empfehlend

E. BOSSHARD.

Spitzwegerich-Saft

geprüft und genehmigtes sicher wirkendes Mittel gegen Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten besonders Keuchhusten der Kinder, Catarrh etc. etc. aus der Fabrikation PAUL HAHN, Dettelbach a. M. bei Würzburg (Bayern) empfiehlt à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Basel in der St. Elisabethenapotheke, Thun: F. Krebsler Coiffeur; Olten: Kronen-Apotheke. [426]

Illustrirte Redekunsten.



Eine dumme Behauptung.

Der freie Mann.

Frei will ich sein, wie meine Berge ragen;
Frei jedem Schicksal dreist in's Auge seh'n;
Frei will ich — halt! — warum so laut es sagen,
Wenn fremde Ohren an den Wänden steh'n?

Neue Tafel.

Stolz behandelte das Pferd den Ochsen auf der Weide. „Wie faul, wie träg, wie langsam bist du doch!“ so rief das Pferd. „Ich bin freilich träg und langsam, aber wisse, ich nütze im Leben und noch nach dem Tode!“ — „Auch ich nütze nach dem Tode“, wieherte das Pferd, „hast du den nicht in der Zeitung gelesen, daß das Pferdefleisch in Basel öffentlich verkauft wird?“ „Nein, das habe ich nicht gelesen, denn — wir Ochsen lesen keine Zeitung.“

(Weiterer Text siehe folgende Seite.)